

# *“I can imagine a world without nuclear weapons”*

Unsere Zukunft – atomwaffenfrei!  
Unser Ziel: 0 Atomwaffen statt 26.000 weltweit

Dortmunder Friedensinitiativen laden ein  
zum Hiroshima-und Nagasaki-Gedenken

Donnerstag, 6. August 2009

Hiroshima, 6. August 1945: die japanische Stadt Hiroshima wird durch die erste Atombombe zerstört.  
Nagasaki, 9. August 1945: die japanische Stadt Nagasaki wird durch eine weitere Atombombe zerstört.  
Hunderttausende von Menschen starben.

15.00 -18.00 Uhr: Infostände

18.00 -19.30 Uhr: Mahngang durch die Innenstadt:

Reinoldikirchplatz - Alter Markt – Friedensplatz – Gingkobaum am Presseamt – Rathaus – HansasträÙe – Platz von Hiroshima

Am Platz von Hiroshima **Abschlusskundgebung mit Redebeiträgen der verschiedenen Initiativen und Musik**

## **Veranstaltende Initiativen:**

Arbeitsloseninitiative \*\*\* Attac- Gruppe Dortmund \*\*\* Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Dortmund \*\*\* Christinnen und Christen für den Frieden/Pax Christi \*\*\* DFG/VK Dortmund \*\*\* Dortmunder Friedenforum \*\*\* Frauen-Friedensinitiative \*\*\* Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges ( IPPNW ) Dortmund

---

V.i.S.d.P.: Ute Guckes, Oetringhauser Str. 51, 44339 Dortmund, Tel: 0231/8040765  
Margret Ullrich, Am Knappenberg 42, 44139 Dortmund, Tel: 0231/551401

Es gibt viele tausende Menschen, die sich jedes Jahr im Gedenken an Hiroshima und Nagasaki vereinen, und es gibt ein Netzwerk von Gruppen, die sich einsetzen für eine Welt ohne Atomwaffen. Unser Dortmunder Bündnis, das sich für das Hiroshimagedenken zusammenfindet, steht schon seit einiger Zeit in Kontakt mit der Hiroshima-Gruppe in der Wiener Friedensbewegung. So haben wir auch in diesem Jahr Botschaften ausgetauscht.

#### **Aus dem Brief der Wiener Gruppe:**

„Die Wiener Friedensbewegung wird auch heuer wieder gemeinsam mit der Hiroshima Gruppe Wien ihre traditionelle Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki durchführen.

In den letzten Wochen hat der US-amerikanische Präsident Barack Obama mit seiner Ankündigung, die USA seien bereit, ihre Atomwaffenarsenale zu reduzieren, ernst gemacht. Seit langem wurden wieder Verhandlungen mit Russland über Atomwaffenabbau und Rüstungskontrolle begonnen. Diesen positiven Signalen stehen allerdings immer noch drohende Gefahren gegenüber: die ungelösten Probleme der Weiterverbreitung von spaltbarem Material als auch die Einhaltung bzw. Teilnahme am Nichtweiterverbreitungsvertrag (NPT), die Durchführung von Atomwaffentests - obwohl es ein Moratorium gibt – und die Verdächtigungen und Drohungen von Kernwaffenstaaten gegen solche, die keine besitzen.

All dies zeigt, dass die Lehren aus Hiroshima und Nagasaki immer noch traurige Aktualität besitzen: Die Vernichtung aller Atomwaffen ist eine weiterhin nicht erfüllte Forderung, unser Engagement für eine Welt ohne Atomwaffen und ohne Krieg ist notwendiger denn je!

Die Hiroshima-Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 6. August 2009 ab 17.00 Uhr auf dem Wiener Stephansplatz und wird mit einem Laternenmarsch zum Teich vor der Karlskirche um ca. 20.30 Uhr abgeschlossen.“

#### **Unser Antwortschreiben:**

---

„Liebe Hiroshima-Gruppe Wien, auch in Dortmund werden wir wieder unseren Mahngang zum Hiroshimatag durchführen. Wir danken Euch für Euer Schreiben. Es ist immer gut zu wissen, dass an anderer Stelle andere für die gleiche Sache arbeiten!

In diesem Jahr lässt uns das Thema Atomwaffen und Atomenergie ja gar nicht zur Ruhe kommen: die internationale politische Debatte um die mögliche atomare Aufrüstung im Iran, die Tests in Nordkorea und schließlich die nicht endenwollende Diskussion über die Sicherheit der Nutzung der Kernenergie als Energiequelle in unserem Land (Stichwort: Störfälle im AKW Krümmel).

Da ist es um so nötiger, immer wieder daran zu erinnern, dass die Atomenergie tödlich ist. Das ist in Hiroshima auf entsetzliche Weise deutlich geworden. Diese Erinnerung müssen wir wach halten und als Ansporn nehmen, alle Kraft daranzusetzen, dass die Welt eine atomwaffenfreie Zukunft bekommt, denn nur dann wird sie überhaupt eine gesicherte und gesunde Zukunft haben.

Emutigen lassen können wir uns davon, dass wir viele Gruppen sind, an vielen Stellen: z.B. die diesjährige deutsche Wahlkampagne "Ich wähle atomwaffenfrei", die internationalen Kampagnen "I can imagine a world without nuclear weapons" der IPPNW und die Politikerkampagne "Global Zero". Schließlich macht auch Mut, dass Präsident Obama in eine neue Verhandlungsrunde mit Russland über nukleare Abrüstung und Rüstungskontrolle eingetreten ist.

Also, lasst uns weiter an Hiroshima und Nagasaki erinnern: Erinnerung ist notwendig für die Gestaltung der Zukunft.“